

Bau 2. Gotthard-Röhre

bz diverse

Der wachsende Warenhandel erzeugt auch am Gotthard nicht nur mehr Verkehr, sondern er ist gleichzeitig mitverantwortlich für den Anstieg der Luftverschmutzung: Die Bevölkerung von Sottoceneri ist einer Feinstaub-Belastung ausgesetzt, die 50 Prozent über dem nationalen Durchschnitt liegt. Die Folge davon ist ein statistisch erwiesenes erhöhtes Auftreten von Atemwegserkrankungen und ein erhöhtes Krebsrisiko. Der Bau einer zweiten Röhre im Gotthard-Strassentunnel führt zu einem verdoppelten Verkehrsaufkommen auf der Nord-Süd-Achse und auch zu mehr Luftverschmutzung. Laut Bundesamt für Gesundheit verursacht die Umweltverschmutzung in der Schweiz jährlich Kosten von über 5 Milliarden Franken. Wenn wir die Gütertransporte konsequent auf die Schiene verlegen, können wir pro Jahr 175'000 Tonnen CO₂ einsparen und einen wichtigen Beitrag zu den klima- und energiepolitischen Zielen der Schweiz leisten. Ich sage Nein zum Bau der 2. Gotthard-Röhre, der Umwelt und der Gesundheit zuliebe!
Elisabeth Augstburger, Landrätin EVP Baselland